



Saisonziel dank guter Hinrunde erreicht!

Das Team von Spielertrainer Stefan Ueltschi und Assistenztrainer Leandro Membrini startete ganz gespannt in die neue 3. Liga Meisterschaft. Mit den Neuzuzügen Yannik Warnier, Ricardo Brägger, Kevin Buchli, Ramon Schilt, Michael Cavegn und der späteren B-Lizenz Verpflichtung Yannik Casanova wollten die Bündner das Abenteuer starten.

Hinzu kam noch, dass der EHC Flims als 4. Liga Aufsteiger die Meisterschaft beim 2. Liga Absteiger EHC St. Gallen eröffnen musste. Bei dieser 8:3 Niederlage spielte man munter zwei Drittel lang mit, ehe dann die Olma-Städter im letzten Spielabschnitt alles klar machten. Beim ersten Heimspiel gegen den EHC Dübendorf durften die Flimser schon den ersten Sieg feiern. Der Verteidiger Yannik Warnier schoss seine Farben mit zwei Brachialschüssen zum letztendlichen 7:4, welches dem EHC Flims einen Platz in der Tabellenmitte einbrachte. Der Höhenflug war aber nur von all zu kurzer Dauer, denn bei der 6:0 Schelle im Appenzellerland beim SC Herisau war man ja so was von chancenlos... Die Flimser liessen sich jedoch nicht beirren und bogen auch gleich wieder auf die Siegerstrasse zurück. Das 5:3 gegen den SC Rheintal war eminent wichtig, weil es sich hierbei um einen direkten Abstiegsgegner handelte. Es war vor allem die Zeit des Flimser Keepers Jörg Jäger, der eine Hinrunde spielte die sich blicken lassen konnte. Mit seinen Paraden war er meistens Herr der Lage und bescherte dem EHC Flims einen guten Start in die Saison. Um die Serie nicht unterbrechen zu wollen, folgte natürlich wieder eine Auswärtsniederlage – 9:4 gegen die GCK Lions.

Die Flimser nahmen sich zum Ziel den Bann auswärts endlich zu brechen. Doch nicht etwa beim EHC Winterthur, oder? Oh doch, mit einem 3:4 nach Penalty schiessen konnten die Zürcher erstmals bezwungen werden. Michael Cavegn war der Siegestorschütze. Spätestens nach diesem Spiel war klar, dass da ein Trio bei den Flimsern am Werk war, dass da mächtig am Karren rufte. Allen voran war das der spätere Flimser Topskorer Damian Thöny (die Krone geht nach der Saison 2012/2013 zum zweiten mal an ihn), sowie der unermüdliche und stark aufspielende Michael Cavegn und nicht zu vergessen der Filigrantechner Andres Adank. Diese drei Spieler teilten sich die Podestplätze in der Flimser Skorerliste 2014/2015 untereinander auf. Flims nahm den Drive auch gleich mit und bodigte den HC Samina Rankweil zu hause mit 6:4. Es war dies der Abend von Spielertrainer Stefan Ueltschi, der mit seinem Hatrick massgeblichen Anteil am Erfolg hatte. Ebenso steuerte Damian Thöny zwei weitere Treffer bei und Tobias Seiler glänzte als mehrfacher Vorbereiter! Aber was zum Teufel war denn da auf der Eselriet zu Illnau los? Gegen den EHC Illnau-Effretikon ging man gleich mit 10:1 unter und musste mit gesenktem Haupt die Heimreise antreten. Es folgte eine äusserst schnelle Partie gegen den EHC Frauenfeld vor heimischer Kulisse. Ganz besonders Ramon Reidt, der perfekt mit Damian Thöny harmonierte, tat sich in diesem Spiel hervor. Das Spiel ging dann aber ganz knapp im Penalty schiessen mit 3:4 verloren. An diesem 6. Dezember 2014 war es also vorbei mit der Dominanz im eigenen Stadion. Auch gegen den EHC St. Gallen war bei der darauffolgenden 3:7 Pleite kein Kraut gewachsen, da man schon das Startdrittel mit 0:4 verpennt hatte!

Die erste Baisse war nun also da und liess sich auch nicht bei der 10:3 Niederlage beim Akademischer EC abwenden. Hinzu kam noch der Wehrmutstropfen dass sich der Flügelstürmer Patrick Hartmann mit einer Knieverletzung von der kompletten Saison

verabschieden musste. Manuela Bianconi läutete dann die Wende beim 7:9 Auswärtserfolg beim EHC Dübendorf ein. Zusammen mit den mehrfachen Torschützen Damian Thöny und Andres Adank, sowie einem brillanten Vorbereiter namens Avni Emini landeten die Flimser einen äusserst wichtigen Dreier bei einem Mitkonkurrenten. Gegen den SC Herisau verlor man das Spiel bereits im ersten Drittel – hatten wir doch schon einmal, oder ??? – in dem man schon mit 0:4 hinten lag. Über die spätere 4:6 Niederlage konnte sich wohl nur der junge Yannik Casanova hinweg trösten, der in seinem Premierenspiel für den EHC Flims auch gleich traf. Flims bekam dann einen Forfait Sieg beim SC Rheintal zugesprochen auf den man nicht genauer eingehen will, der aber in der Endabrechnung von grosser Bedeutung war. Ein Satz mit x das war wohl nix dann in der Begegnung gegen die GCK Lions – 0:7 Niederlage! Herzlich willkommen im Abstiegskampf, der doch dank einer so guten Hinrunde hätte vermeidbar sein können.

Aufgrund einer weiteren Verletzung von Adrian Beer und zahlreicher abwesender Spieler, die das EHC Flims Trikot in den Kasten hingen und anstelle dessen den Vierfruchtanzug anzogen, mussten die „in die Jahre“ gekommen Spieler wie Sandro Hofmann und Marc Singenberger reaktiviert werden. Ebenso griffen Ralf Deplazes und Jonin Frigg, die diese Saison kaum trainieren konnte wieder ins Spielgeschehen ein. Gegen den Akademischer EC kam dann immerhin wieder mal ein Punkt zustande nach der 5:6 Niederlage nach der Verlängerung. Der Verteidiger Rico Castelberg brachte das Kunststück fertig in nur 44 Sekunden gleich zweimal zu skoren. Die Rückkehr der Cabalzar brothers und deren EHC Winterthur brachte mit einem 4:6 die nächste Niederlage ein, wobei man – sie wissen es schon – im Startdrittel bereits mit 2:5 hinten lag. Für solche „knappen Rückstände“ hätte man wohl beim HC Samina Rankweil zu Beginn der Partie in jedem Drittel unterschrieben wenn man weiss wie das Spiel bei den Österreichern ausging... . Wenn's bei diesem Spiel überhaupt etwas positives zu berichten gab, dann folgendes: Hattrick und „Best Player EHC Flims Michael Cavegn!!!“ Ab diesem Zeitpunkt ist Flims safe und kann nicht mehr absteigen. Diese Tatsache lässt Stefan Ueltschi Spielraum in der Aufstellung und er spielt ab sofort mit Mirco Bacchi, Tobias Seiler und Ruedi Schmid im Sturm. Sie machen ihr Sache ziemlich gut, dennoch lässt sich die kommende 4:8 Niederlage zuhause gegen den EHC Illnau-Effretikon nicht abwenden. In der Kehrauspartie in Frauenfeld (3:1 Niederlage) konnte sich noch einmal Andres Adank als Torschütze einschreiben. Ebenso gelang Manuela Bianconi ein versöhnlicher Abschluss. So, die nächste 3. Liga Saison kann also kommen. Der EHC Flims bedankt sich bei allen Sponsoren ohne die eine solch spannende Saison nie hätte statt finden können! Eure finanzielle Unterstützung hat unseren Spielbetrieb gewährleistet.

Untenstehend findet ihr wie jede Saison die Zahlen und Fakten über die vergangene Saison. Diese und weitere Daten vergangener Zeiten sind ebenfalls unter der Rubrik „Statistik“ nachzulesen.

- Saison 2014/2015
- Skorerliste 2014/2015
- Ligaskorer 2014/2015
- Topskorer
- Ewige Skorerliste
- Awards 2014/2015